



netzwerk mode textil

Interessenvertretung der kulturwissenschaftlichen
Textil-, Kleider- und Modeforschung e.V.

Newsletter Februar 2024

Liebe Netzwerker:innen,

Bitte sendet eure Hinweise für den nächsten Newsletter im März bis zum 15. Februar als Word-Datei an newsletter@netzwerk-mode-textil.de.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Viel Freude beim Durchsehen und Entdecken des Newsletters für den Monat Februar 2024.

Anna Maria Buchholz und das Newsletter-Team

PS: Ihr könnt den Newsletter jederzeit wieder abbestellen. Sendet dafür bitte einen kurzen Hinweis an newsletter@netzwerk-mode-textil.de. Wir werden euch dann umgehend aus dem Verteiler nehmen.

Inhalt

<u>1. Infos für Mitglieder</u>	S.	1
<u>2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen</u>	S.	9
<u>3. Call for Papers/Contributions</u>	S.	12
<u>4. Stellenangebote/Ausschreibungen</u>	S.	13
<u>5. Ausstellungen</u>	S.	17
<u>6. Interessantes on- und offline</u>	S.	23

1. Infos für Mitglieder

Aus dem Vorstand

Mitte Januar fand ein gut besuchter Jour fixe zu Vereinsinterna statt. Im Mittelpunkt standen die Vorbereitungen für die Tagung in Dresden (dazu gibt es aktualisierte Informationen in diesem Newsletter). Bei dieser Gelegenheit möchte der Vorstand allen ehrenamtlichen Unterstützer:innen herzlich danken. Die Vereinsaufgaben sind vielfältig. Trotz den zahlreichen fleißigen Händen und Köpfen gibt es Bereiche, die etwas brachliegen. Insofern würden wir uns sehr über Meldungen von Netzwerker:innen freuen, die Kapazitäten und Kenntnisse dem Netzwerk ehrenamtlich anbieten. Nachweise über das Engagement können jedes CV zieren.

Gudrun M. König für den Vorstand

Nachruf auf Martin Kamer

Wir verlieren einen einzigartigen Kenner historischer Kleidung, einen inspirierenden Gesprächspartner und guten Freund. Martin Kamer wurde 1943 in Zug in der Schweiz geboren. Mit 19 Jahren ging er nach London, um Bühnen- und Kostümbild zu studieren. Er lernte 1967 Rudolf Nurejew kennen, für dessen Produktionen er als Assistent auf der ganzen Welt tätig war. Ab 1972 arbeitete er als Bühnen- und Kostümbildner für Ballett und Oper an der Arena di Verona und Opernhäusern in Paris, Bergamo, Venedig, Neapel, Palermo, Frankfurt und Köln. Ab 1980 begann Martin systematisch Kleidung zu sammeln und weltweit zu verkaufen. Er war 1989 Co-Kurator der Ausstellung „Revolution in Fashion“ des Kyoto Costume Institute. 2003 verkauften er und Wolfgang Ruf eine umfangreiche Sammlung an das Berliner Kunstgewerbemuseum, welche dort Teil der Dauerausstellung wurde. Eine weitere umfangreiche Sammlung von Kamer/Ruf ging 2009 ans Los Angeles County Museum, sie war in der Ausstellung „Fashioning Fashion“ 2012 im Deutschen Historischen Museum in Berlin und 2013 im Musée des Arts Décoratifs in Paris zu sehen. Seit 2010 lebte Martin inmitten seiner Kunst, seiner Fotografien und seiner umfangreichen Bibliothek wieder in Zug. Neben Kleidung sammelte er von nun an vor allem Daguerreotypien. Wer ihn nochmals erzählen hören möchte kann dies [hier](#), in Podcasts und Videos, aufgenommen von Remo Hegglin.

Martins Wissen über Kleidung war deswegen einzigartig, weil es von den Objekten selbst stammte, er hatte die Kleider in den Händen, kannte sie von innen und außen, wusste woher sie stammten, woraus sie gefertigt und wie sie geändert wurden. Daher konnte er sie oft aufs Jahr datieren. Sein umfangreiches Wissen umfasste mühelos drei Jahrhunderte. Es war magisch, mit ihm Mode zu betrachten und zu diskutieren. Zudem konnte er Kleider mit fotografischen Abbildungen und Modegrafiken präzise und erhellend kontextualisieren. Seine Auffassung von Mode umfasste das ganze Outfit mit Accessoires und Frisuren. Fragte man ihn nach bestimmten Dingen, versorgte er einen dauerhaft mit Quellen. Kuratorinnen und Kuratoren aus der ganzen Welt waren mit ihm im Gespräch, seine Leihgaben bereicherten unzählige Ausstellungen.

Martin war ein echter Kosmopolit, liberal und aufgeschlossen, der viele Freundinnen und Freunde auf der ganzen Welt hatte, die er oft besuchte und zu glanzvollen Festen und legendären Abendessen in Zug zusammenbrachte. Er war ein großartiger Erzähler, ein stilvoller Gastgeber, ein humorvoller, großzügiger und herzlicher Freund. Am 16. Dezember ist Martin Kamer mit 80 Jahren in der Schweiz gestorben. Er wird uns sehr fehlen.

Katharina Tietze

Der Vorstand ist betrübt über die Nachricht. Martin Kamer war auf vielfältige Weise mit dem Netzwerk und unterschiedlichen Netzwerker:innen verbunden. Dank Katharina Tietze konnten wir seine Sammlung im Jahr 2022 besuchen. Wir danken. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen, Freunden und Freundinnen.

Mitteilung der Website-Redaktion in eigener Sache

An alle Mitglieder: Aufgrund von Nachfragen, warum eine Information „bei uns“ nicht zu finden sei, hier eine Mitteilung in eigener Sache. Es gibt bei uns keine Person, die ehrenamtlich zu Ausstellungen, Publikationen, Vorträgen, Workshops u.v.a. von nmt-MITGLIEDERN recherchiert. Eingestellt werden „Zufallsfunde“ oder uns von Mitgliedern **direkt** übermittelte Informationen. Wir sind kein Verband mit bezahlten Redakteur:innen, sondern ein gemeinnütziges Netzwerk, dass ausschließlich auf dem ehrenamtlichen Engagement seiner Mitglieder basiert. **Es liegt an Euch/ an Ihnen, Informationen, die Verbreitung finden sollen, sowohl an die Newsletter- als auch die Website-Redaktion zu übermitteln.** Dann verbreiten wir ehrenamtlich Tätigen diese Informationen zuverlässig und gerne über den Newsletter und die Website. Eine große Arbeitserleichterung ist es, wenn uns die Informationen bereits inhaltlich aufbereitet und als word-Datei zukommen. Denn PDFs umzuwandeln oder die Inhalte von Links zu kopieren und neu zu formatieren, kostet viel Zeit. Und wenn jemand von Ihnen/ von Euch Zeit und Lust auf ein aktives Recherchieren zu nationalen oder internationalen Ausstellungen, Veranstaltungen, interessanten Links oder Blogs hat, freut sich das Website-Team sehr über eine Kontaktaufnahme! Kontakt: Hildegard Ringena (r.ringena@netzwerk-mode-textil.de) oder Gundula Wolter (g.wolter@netzwerk-mode-textil.de).

Einladung Jour Fixe

Am 20. Februar 2024 um 19 Uhr findet unser überregionaler Online-Jour fixe mit einem Vortrag statt

Hier kommt der Zoom-Link:

<https://us06web.zoom.us/j/84134647938?pwd=4RVljxv3JdTZliihS97h51t4zvpyF.1>

Meeting-ID: 84134647938

Kenn-Code: 775550

Es spricht Nathalie Dimic, TU Dortmund; über

„Berufswege. Zur Modedefotografie in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhundert“.

Anregungen, Vorschlägen und sonstige Beiträge für unsere digitalen Vorträge oder Jours fixes bitte an Helen senden (h.przibilla@netzwerk-mode-textil.de)

Die weiteren Termine sind: 19. März, 16. April.

Berliner Jour fixe in Präsenz

Berlin (D) > Dienstag, 6. Februar 2024, 18.00 Uhr

Wann? Dienstag, 06.02.2024, 18.00 Uhr

Wo? Atelieregemeinschaft Carbonell und Wilke, Yorckstraße 73 | 10965 Berlin

(U- u. S-Bhf. Yorckstrasse, Bus M19 bis Hornstrasse)

Geplant sind ein Vortrag von Helga Behrmann über ihre Forschung zum Thema „Virtuelles Kleid“ und ein Bericht von Katrin Lindemann und Gundula Wolter über ihre Wienreise im Nov./Dez. 2023. Weitere Berichte über Konferenzen und Ausstellungsbesuche sind in der Pipeline. Das Treffen ist zugleich die Finissage der Ausstellung „Mode Collagen“ von Veronika Urban, die am 9. Januar unter lebhafter Beteiligung von Mitgliedern und zahlreichen Gästen eröffnet wurde.

Alle Netzwerker*innen, die Zeit und Lust haben, sind herzlich dazu eingeladen. Zudem werden wir uns über Gesehenes (Ausstellungen, Filme), Gelesenes (Artikel, Sachbücher, Neuerscheinungen, Flyer, Ausstellungskataloge) und Gehörtes (Konferenzen, Vorträge u.v.m.) austauschen. Gäste sind sehr willkommen. Kontakt: Gundula Wolter (g.wolter@netzwerk-mode-textil.de).

Der 2. Schweizer Jour Fixe

Yverdon-les-Bains (CH) > 1.02.2024

Liebe Kolleg:innen,

wir laden herzlich ein zum 2. Schweizer Jour fixe des netzwerk mode textil am Donnerstag, den 1. Februar 2024. Diesmal geht die Reise nach Yverdon-les-Bains ins Musée Suisse de la Mode <https://museemode.ch/>. Nach einem Besuch im kürzlich eröffneten Espace Robert Piguet im Schloss wird uns die Direktorin Anna-Lina de Pontbriand um 14.45 Uhr durch die nicht öffentlich zugänglichen Depots an der Rue des Casernes führen.

Treffpunkt ist um 13.00 Uhr im Restaurant du Château (Pl. Pestalozzi 13) zum gemeinsamen Lunch. Bitte meldet Euch/melden Sie sich bis 15. Januar per Mail (anna-brigitte.schlittler@zhdk.ch) an.

Wir freuen uns auf den Austausch!

Herzliche Grüße

Anna-Brigitte, Katharina und Dagmar

P.S. Vielleicht hat jemand von Euch Lust, die Organisation des nächsten Termins zu übernehmen? Ende März und Ende Juni waren als Zeitpunkte im Gespräch und als Ziele St. Gallen, die Abbegg-Stiftung oder das Ballenberg. Meldet Euch doch bei Interesse.

16. nmt Jahresmitgliederversammlung mit Begleitprogramm in Dresden

Dresden (D) > 09. - 12. Mai 2024

Folgende Informationen für eine bessere Planung der An- und Abreise im Mai 2024.

09.05.2024: Treffpunkt: Kleiner Schlosshof **13:50 Uhr**

Max. 40 Teilnehmer

Aufteilung in zwei Gruppen zu je 20 Personen

14:00-15:30 Die Kurfürstliche Garderobe

Führung: Dr. C. Nagel

15:45-16:30 Einblicke in die Textilrestaurierungswerkstatt der Rüstkammer

Führung: S. Penthin

16:45-17:30 Figurinen und Objektträger für die museale Präsentation von Textilien

Vortrag: C. Pfannenberg, A. Ackermann

16:00 Uhr Führung durch die Textilausstellung des Museums für Sächsische Volkskunst mit Puppentheatersammlung

Führung: Evelyn Schweynoch

max. 20 Personen

12.05.2024:

10:00-11:30 Theater Junge Generation, Führung durch das Theater und die Werkstätten

Treffpunkt: Bühneneingang tjg, Ehrlichstr. 4, 01067 Dresden

Max. 25 Personen

10:00-11:30 Staatsoperette Dresden, Führung durch das Theater und die Werkstätten

Treffpunkt: Staatsoperette Dresden, Kranfoyer, Kraftwerk Mitte 1, 01067 Dresden

Max. 20 Personen

10:00 Uhr Die Textilausstellung des Museums für Sächsische Volkskunst mit Puppentheatersammlung

Führung: Evelyn Schweynoch

max. 20 Personen

10:00 Uhr Die Textilausstellung des Militärhistorischen Museums Dresden

Führung: Anja Reichenstätter

max. 20 Personen

Alle Angebote am Sonntag enden **11:30 Uhr!**

Evelyn Schweynoch für das Organisationsteam

Beiträge zum Offenen Forum der 16. nmt Jahresmitgliederversammlung

Liebe NetzwerkerInnen, vom 09. bis 12. Mai 2024 findet die Jahresmitgliederversammlung des netzwerk mode textil in Dresden statt. Die Vorbereitungen laufen bereits und hiermit möchten wir alle Mitglieder auf das geplante Offene Forum am Samstag, den 11. Mai, aufmerksam machen.

Hier können Mitglieder den Nachmittag nutzen, um sich und ihre neuen oder fortlaufenden Projekte in Form einer kurzen Präsentation vorzustellen. Vorgesehen ist ein Zeitfenster von 10 bis 15 Minuten pro Beitrag.

Bitte melden Sie sich mit dem Thema Ihres Beitrages bis zum 31. März 2023 per E-Mail bei Gerlind Hector (g.hector@netzwerk-mode-textil.de). Wir werden die Redner:innen frühzeitig über den weiteren Ablauf informieren. Beamer und Computer werden im Vortragssaal (Hochschule für Bildende Künste, Güntzstraße 34/Dresden) vorhanden sein.

Wir freuen uns auf spannende Beiträge und aktives Interesse an diesem gemeinsamen Austausch.

Gerlind Hector für das Organisationsteam

Netzwerk Mode Textil auf Wikipedia

https://de.wikipedia.org/wiki/Netzwerk_Mode_Textil

Unser Mitglied Maria Merseburger hat den Wikipediaeintrag für unseren Verein auf den neuesten Stand gebracht, wofür wir uns ganz herzlich bedanken! Die dort aufgeführten Aktivitäten und Publikationen unseres Netzwerks sind eine Freude für alle, die den Prozess seit Jahren engagiert begleitet haben und begleiten.

Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde 2023 – jetzt online (319 S., m. 52 Abb.).

Das vollständige Inhaltsverzeichnis ist abrufbar unter:

<http://kbl.badw.de/institut-fuer-volkskunde/bayerisches-jahrbuch-fuer-volkskunde.html>

online-Veröffentlichungen der Rezensionen:

<http://kbl.badw.de/kbl-digital/rezensionsportal/aktuelle-rezensionen.html>

Druckfassung der Rezensionen:

<https://www.recensio-regio.net/rezensionen/zeitschriften/bjv/index>

Zeitschrift für Empirische Kulturwissenschaft (ZEKW) 2/2023 - jetzt online

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift für Empirische Kulturwissenschaft. Journal for Cultural Analysis and European Ethnology (ZEKW) 2/2023 ist erschienen. Das Heft enthält neben vier Aufsatzbeiträgen das Forum zum Thema "EKW und Öffentlichkeit", einen Berichtsteil sowie zahlreiche Buchbesprechungen.

Die Publikation erscheint kostenfrei und online (open access) über die Plattform www.zekw.de

Hrgs.: Deutsche Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft e.V. (DGEKW) | Institut für Europäische Ethnologie / Kulturwissenschaft
Deutschhausstr. 3 | D-35037 Marburg

Neuerscheinung

Anne Marie Juli: Bluejeans. Globale Kluft oder persönliches Statement?



Bildquelle: Infokit via E-Mail

Bluejeans – die Uniform unserer Zeit

Bluejeans sind ein kulturhistorisches Phänomen. Vor genau 150 Jahren patentiert, haben sie sich von der Arbeitshose zum Kultobjekt und schließlich zum neutralen Massenprodukt und Wegwerfartikel entwickelt. In ihrem kürzlich bei GRIN erschienenen Buch „Bluejeans – Global Kluft oder Persönliches Statement?“ geht Anne Marie Juli tiefer auf den Erfolg des Kleidungsstücks ein und auf die Bedeutung, die die Jeans für verschiedene Generationen hat.

Heutzutage tragen durchschnittlich mehr als die Hälfte aller Passanten in Deutschland Jeans im öffentlichen Raum. Wer sie trägt, sieht sie meist als Teil eines ganz persönlichen Kleidungsstils. Wie lässt sich diese Uniformität in einer individualisierten Gesellschaft erklären? Jeans werden seit Jahrzehnten als Modeartikel verkauft, wobei die Mode eigentlich von schnellen Veränderungen geprägt ist. Bluejeans sind auch das einzige Kleidungsstück, das beim Kauf gebraucht aussehen sollte. Welche Gründe gibt es dafür? Diese und weitere Fragen beantwortet Anne Marie Juli in ihrem Buch. Ein roter Faden ist das paradoxe menschliche Bedürfnis von Zugehörigkeit und gleichzeitig Abgrenzung und Unterscheidung. Man kann mit Bluejeans zwar auch heute noch ein persönliches Statement abgeben. In der Regel erlauben

sie ihren Trägern und Trägerinnen jedoch in der Masse einfügt. Das hat viel mit dem Zeitgeist und aktuellen gesellschaftlicher Krisen zu tun.

Das Buch richtet sich an Lehrkräfte und Studierende der Sozial- und Kulturwissenschaften, Textil- und Modeschulen, Beschäftigte in der Textilindustrie und alle, die über den Zusammenhang zwischen Aussehen und Identität nachdenken.

Anne Marie Juli ist freiberufliche Wissenschaftlerin und Autorin. Sie lebt und arbeitet abwechselnd in den Niederlanden und in der Provence (Frankreich). Sie war Gastdozentin an der Universität Osnabrück und betreute 2022 als Co-Kuratorin wissenschaftlich die Ausstellung „Bluejeans –Kult, Kommerz, Kunst“ im Kulturhistorischen Museum Osnabrück.

Das Buch erschien im September 2023 bei GRIN (ISBN: 978-3-34694-161-9).

Direkter Link zur Veröffentlichung: <https://www.grin.com/document/1382110>

Kostenlose Rezensionsexemplare können direkt beim Verlag unter presse@grin.com bezogen werden.

Tel: +49-(0)89-550559-0 | presse@grin.com | www.grin.com

Textquelle: Infokit via E-Mail

Rezensionen von Neuerscheinungen

Wer gerne Rezensionen von Neuerscheinungen für das Netzwerk schreiben möchte, melde sich bitte bei Anno Stockem und sende eine E-Mail an folgende Adresse: rezensionen@netzwerk-mode-textil.de.

Gibt es Neuigkeiten? Netzwerker:innen im Newsletter

Hat jemand Neuigkeiten (Publikationen, Rezensionen, Aufsätze, Beiträge, Ausstellungen, Veranstaltungen, Interessantes On- oder Offline sowie Vorträge)? Dann schickt uns dazu bitte die zusammengefassten Angaben und wir veröffentlichen diese gern im nächsten Newsletter. Das hilft uns beim Vernetzen von Fachleuten mit Spezialkenntnissen. Um die Übertragung in den Newsletter zu erleichtern, sollte das **Format eine Word-Datei** sein.

Vielen Dank!

Aufbereitete Info bitte bis zum **15. eines Monats** an: newsletter@netzwerk-mode-textil.de

Neues Mitglied

Ich bin wissenschaftliche Mitarbeiterin und PostDoc am Institut für Anglistik und Amerikanistik der Technischen Universität Braunschweig. Dort arbeite ich an einem Forschungsprojekt zu Textilmaterialitäten in der britischen Literatur des späten neunzehnten Jahrhunderts. Ich freue mich auf den Austausch im nmt! Dr. Stefanie John

2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen

Klimakiller Fashion?! Wie können wir uns nachhaltig kleiden?

Ein Aktionstag zur Ausstellung KLIMA_X.

Berlin (D) > 28.01.2024



Foto: Angela Kroell. Bildquelle: Infokit via E-Mail

Die Ausstellung „KLIMA_X. Warum tun wir nicht, was wir wissen?“ ermutigt, aktiv für den Klimaschutz zu handeln. Am 28. Januar 2024 ist im Museum für Kommunikation der Aktionstag „Klimakiller Fashion?!“. Es gibt Angebote, die zu bewusstem Konsumverhalten und kreativen Lösungsansätzen anregen. Dazu gehören eine Kleidertauschparty, eine Street-Shopping-Tour, Workshops, und Ausstellungs-Rundgänge.

Mode ist nicht nur Ausdruck unseres persönlichen Stils, sondern spielt eine bedeutende Rolle im Umweltgeschehen. Unsere Konsumgewohnheiten tragen maßgeblich zur Klimakrise bei. Von der intensiven Nutzung von Wasser und Chemikalien bis hin zur globalen Verteilung von Waren und der Überproduktion von billiger Kleidung (Fast Fashion) – die Umweltauswirkungen sind erheblich. Doch ist Verzicht die einzige Lösung oder gibt es alternative Strategien, um den Klima-Impact unserer Kleidung zu minimieren? (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Das Museum für Kommunikation Berlin, Leipziger Straße 16 D-10117 Berlin

Kleidertauschparty, Shopping-Tour und Workshops im Erdgeschoss kostenfrei. Ausstellungen und Rundgänge Museumseintritt (8 Euro, ermäßigt 4 Euro, freier Eintritt unter 18 Jahren).

Weitere Infos > <https://www.mfk-berlin.de/aktionstag-klimakiller-fashion/>

Cradle to Cradle NGO Veranstaltung: CO2 als wertvolle Ressource

Berlin (D) > 20.02.2024



Bildquelle: Infokit via E-Mail

Vom Labor Tempelhof in die Berliner Bezirke: Die C2C Eventreihe für eine kreislauffähige Stadt von morgen.

Mit Labor Tempelhof haben wir anhand von vier* Großkonzerten im Sommer 2022 gezeigt, was sich schon heute nach Cradle to Cradle umsetzen lässt und wo es noch Hürden gibt. Mit den gewonnenen Erkenntnissen setzen wir die Diskussion über Lösungsvorschläge für eine Kreislaufwirtschaft nach Cradle to Cradle fort. Dies geschieht im Rahmen der C2C Eventreihe mit zwölf dezentralen Veranstaltungen in den Berliner Bezirken und wir freuen uns, euch zu dieser außergewöhnlichen Reise einzuladen. Lasst euch inspirieren, wie ein Berlin von morgen aussehen kann! Denn Berlin, du bist so cradlebar!

Industrielle Anlagen und Prozesse sind für einen erheblichen Anteil der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Doch gleichzeitig bietet sich hier auch eine einzigartige Gelegenheit: Das als klimaschädlich bekannte CO₂ kann in eine umweltverträgliche Ressource umgewandelt werden. Denn letztendlich ist auch CO₂ eine Ressource, die wir im Kreislauf führen müssen. Ansätze wie Carbon Capture and Storage (CCS) oder Carbon Capture and Utilization (CCU) gehen der Frage nach, wie wir CO₂ speichern oder sogar nutzen können, beispielsweise für die Herstellung von Kunststoff.

Diese Potenziale sowie die Herausforderungen bei der Umsetzung eines CO₂-Managements nach Cradle to Cradle sind der Fokus unserer 6. Etappe, bei der wir diskutieren möchten, wie CO₂ als Rohstoff genutzt und im Kreislauf geführt werden kann. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: C2C NGO, SCHÜCO Showroom Berlin, Schlüterstraße 40, D-10707 Berlin

Weitere Termine und Infos > <https://c2c.ngo/eventreihe/>

Gute Kleidung

Die gegenwärtigen ökologischen und sozialen Krisen erfordern für die Herstellung von Kleidung ressourcenschonende Strategien. Die Vorträge in der Reihe „Mode Thema Mode“ befassen sich in der ersten Jahreshälfte 2024 mit Fragen zu unserem Modekonsum und seinen Folgen für Mensch und Umwelt. Es werden Kommunikationsprozesse analysiert, historische Re-Use-Konzepte ermittelt und zirkuläre Produktionsmethoden vorgestellt vor dem Hintergrund der Frage: wie lässt sich gute Kleidung im Sinne einer ästhetisch reizvollen Gestaltung im Zusammenklang mit Umwelt-, Natur- und Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit erzielen?

Termine:

Berlin (D) > 21.02.2024, 18 Uhr

Magdalena Schaffrin: Mode mit positivem Impact – wie die Sprache der Mode unsere Konsumkultur beeinflusst



Magdalena Schaffrin, Fotos: Britta Leuermann. Bildquelle: Infokit via E-Mail

Die Mode hat das Storytelling perfektioniert: keine andere Branche versteht es besser, immer mehr Produkte über das richtige emotionale Marketing in einen bereits seit Jahren übersättigten Markt zu verkaufen – mit fatalen Folgen für Menschen und Umwelt. Magdalena Schaffrin spricht darüber, wie die Kraft der Kommunikation unsere Konsumkultur beeinflusst und für positiven Impact genutzt werden kann. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Berlin (D) > 17.04.2024, 18 Uhr

Anna Katharina Behrend, Dortmund: Stoff mit Geschichte(n). Historische Kleidungspraktiken zwischen Modeteilhabe und textiler Nachhaltigkeit

Berlin (D) > 29.05.2024, 18 Uhr

Helga Behrmann, Berlin: Close The Loop – Cradle-to-Cradle als Treiber im Designprozess

Berlin (D) > 19.06.2024, 18 Uhr

Eugenie Schmidt, Berlin: From Crap to Candy – Mode machen ohne Müll

Programm & Moderation: Britta Bommert

Eintritt frei

Veranstalter/Ort: Kunstbibliothek, Staatliche Museen zu Berlin, Vortragssaal im Kulturforum, Matthäikirchplatz

D-10785 Berlin

Weitere Infos > <https://www.smb.museum/veranstaltungen/veranstaltungsreihe/mode-thema-mode-2024-gute-kleidung/>

Workshop: „Na, dann lassen Sie mal hören...!“ – Kostümagaben rhetorisch überzeugend meistern

Frankfurt (D) > 02.03.2024, 10–17 Uhr

Kostümagaben und konzeptionelle Kostümbesprechungen gehören für Kostümbildner:innen einfach zum Job dazu! Trotzdem ist es oftmals nicht leicht, über die eigenen Entwürfe zu sprechen. Welche Informationen sind eigentlich wichtig für die Zuhörer:innen? Welchen Stellenwert hat Fachsprache? Lampenfieber und begrenzte Redezeit machen das Ganze nicht leichter. In diesem Workshop werden Strategien vermittelt, um Konzepte logisch, verbindlich und mit Begeisterung zu präsentieren. Theoretische Inhalte aus der Rhetorik werden mit praktischen Übungen verbunden.

Dabei geht es nicht darum, die sprecherische Individualität in eine Norm zu pressen, sondern Stärken in den Vordergrund zu stellen, um mit Auftrittsfreude Inhalte überzeugend zu präsentieren. Der Kurs richtet sich an Berufseinsteiger genauso wie an Kostümschaffende mit langjähriger Berufserfahrung, die den Wunsch haben, das eigene Auftreten in Präsentationen zu verbessern und Sicherheit zu gewinnen. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Trailer zum Kurs: <https://www.youtube.com/watch?v=UtQXAjzDpVo>

Kosten: Vollpreis: 130 Euro. Der Kurs wird vom Szenografie-Bund und der GTKos unterstützt und kostet daher für Mitglieder nur 100 Euro.

Veranstalter/Ort: Szenografie-Bund, PanoramaBar der Städtischen Bühnen Frankfurt

Weitere Infos > www.selthofer.de

Anmeldung > kontakt@szenografen-bund.de

Weitere Veranstaltungen, Workshops, Messen siehe unsere Website: www.netzwerk-mode-textil.de unter Aktuelles – Sonstiges

3. Call for Papers/Contributions

Describing (In)Visibilities of Netherlandish Art

Wien (AT) > 24-26.10.2024

Eingabeschluss: 29.02.2024

Wir freuen uns über Beiträge, welche 40 Jahre nach dem Erscheinen von Svetlana Alpers' "The Art of Describing" die visuellen Kulturen der Niederlande und benachbarter Gebiete einer kritischen Revision unterziehen. Willkommen sind ebenso methodologische und

historiographische Beiträge wie Untersuchungen, die vor dem Hintergrund rezenter Forschungsdiskussionen Fragen der Visualität und Virtualität zwischen Mittelalter und Gegenwart neu fokalisieren. Denkbar sind folgende und andere Aspekte:

- Gesellschaftliche (Un)Sichtbarkeiten: Welche Rolle spielten Bilder, Objekte und Architekturen in der Sichtbarmachung und Hervorbringung von Macht? Und welche in Prozessen des Marginalisierens, Ausblendens und Vergessens? Mittels welcher visuellen Strategien wurde unsichtbaren Grenzen und impliziten Hierarchien normative Geltung verschafft?
- Technische (Un)Sichtbarkeiten: Mittels welcher technischen Verfahren wurden die Grenzen des Sichtbaren verschoben? Welche künstlerischen Techniken eigneten sich, um visuelle Erfahrung und die Fallstricke virtueller Welten thematisch zu machen? Welche (impliziten) Vorannahmen und -urteile konnten mit einzelnen Techniken einhergehen?
- Materielle (Un)Sichtbarkeiten: Welche Funktionen übernahmen die spezifischen Materialien von Kunstwerken in deren Hervorbringung von Virtualität? Welche alternativen Beschreibungen eröffneten materielle und andere nicht-visuelle Eigenschaften von Kunstwerken? Und in welchen Konstellationen wurden diese anderen Zugänge durch die Normativität des Visuellen überblendet?
- Wissensgeschichtliche (Un)Sichtbarkeiten: Mittels welcher visuellen und anderweitigen Strategien wurde Bildern, Objekten und Räumen im Kontext der Wissensvermittlung Evidenz verliehen? Wie problematisierten Kunstwerke die Grenzen (visuell gewonnenen) Wissens? Welche impliziten Annahmen konnten Medien visueller Objektivierung eingeschrieben sein?
- Ökologische (Un)Sichtbarkeiten: Wie beförderten künstlerische Beschreibungen des Sichtbaren (vor)moderne Formen ökologischer Sensibilität? Welche alternativen Ökologien wurden von Landschafts-, Pflanzen- und Tierbildern überschrieben, tradiert oder entworfen? Und in welchem Maße haben visuelle Medien nicht nur am Wissensfortschritt partizipiert, sondern auch die Dichotomie von Kultur und Natur befördert und damit den Ökokrisen unserer Gegenwart Vorschub geleistet?
- Kunsthistoriographische (Un)Sichtbarkeiten: Welche blinden Flecken lassen sich aus kunsthistoriographischer Perspektive für die Auseinandersetzung mit niederländischer Kunst konstatieren? Welche (Un)Sichtbarkeiten haben die kunsthistorische Forschung zu Visualität und Virtualität geprägt?

Wir freuen uns über Einsendungen bis zum 29. Februar 2024 an folgende Adressen: sandra.hindriks@univie.ac.at und konferenz@ankk.org

Weitere Infos > <https://arthist.net/archive/40854>

Weitere Call for Papers auf unserer Website: www.netzwerk-mode-textil.de unter Aktuelles – Call for papers.

4. Stellenangebote, Ausschreibungen

Ausschreibung: KWI-Schreibwochenende für Promovierende
Essen (D) > Freitag, 26.04. - Sonntag, 28.04.2024

Deadline Bewerbung: 19.02.2024

Intensive Arbeit am Text von Qualifikationsschriften ist in den Geistes- und Sozialwissenschaften unverzichtbar. Gerade Doktorand:innen, die nicht in strukturierten Programmen (...) promovieren, vermissen oftmals den Austausch. Um diesen Herausforderungen zu begegnen (...) veranstaltet das KWI ein Schreibwochenende mit einem spezifischen Angebot für Promovierende in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

Das Angebot richtet sich primär an Promovierende, die an einer der drei UA Ruhr-Universitäten als Doktorand:innen eingeschrieben oder Angehörige der UA Ruhr sind, aber auch an Promovierende anderer Universitäten. Die Teilnehmenden sollten sich bereits in der Schreibphase, d.h. in eigener Textarbeit, befinden, da wir in einer Tandemphase während des Wochenendes mit konkreten Textbeispielen aus den Dissertationen/Artikeln arbeiten werden. (...) Das KWI-Schreibwochenende schult in Textkritik und dient überdies der Vernetzung unter Doktorand:innen. (Textauszug: kulturwissenschaftlich-volkskundlichen [kv]-Mailingliste)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN UND ANMELDUNG:

- aktive Phase des Schreibens an der Dissertation
- ein kurzer Text (fünf bis zehn Sätze) zum Projekt mit Infos zur eigenen Person
- fünf bis acht Seiten eigener Text aus dem Dissertationsprojekt, der in die Tandemsession eingebracht werden soll
- Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Text einer Teilnehmer:in für die Tandemarbeit vorzubereiten.

Veranstalter/ Ort > Geisteswissenschaftlerinnen des KWI, Gartensaal des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen, Goethestr. 31
45128 Essen
Deutschland

Organisation: Dr. Laura M. Reiling & Sarah Tober

Wir bitten um eine Anmeldung inklusive der oben genannten Infos und Dateien bis zum 19.02.2024 via E-Mail an Sophie Pomplun (Sophie.Pomplun@hhu.de). Für das Programm stehen maximal zwölf Plätze zur Verfügung. Eine Zu- oder Absage erfolgt bis zum 29.02.2024.

Leitung (m/w/d) DDR-Museum Pforzheim

Pforzheim (D) > Bewerbungsende: 03.02.2024

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist bei der Stiftung „Lernort Demokratie – Das DDR-Museum Pforzheim“ die Funktion der Museumsleitung (70%) zu besetzen.

Als einziges Museum seiner Art im Westen Deutschlands vermittelt das DDR-Museum Pforzheim seit seiner Gründung 1998 die Geschichte der Diktatur in der ehemaligen DDR mit

dem Ziel, Besucher*innen für demokratische Werte, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit zu sensibilisieren. Trägerin ist die 2012 gegründete gemeinnützige Stiftung „Lernort Demokratie – Das DDR-Museum Pforzheim“. Das Museum ist ein mit staatlichen Mitteln geförderter außerschulischer Lernort und wird durch ehrenamtlich tätige Personen unterstützt.

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit mit wissenschaftlicher Ausbildung, Museums-erfahrung und Kenntnissen über die ehemalige DDR. Anwesenheit in Pforzheim ist erwünscht. Museum, Büro und Depot befinden sich unter einem Dach.

Das Aufgabengebiet umfasst vor allem

- Organisation der Museumsarbeit, Führungen, Veranstaltungen
- Entwicklung und Umsetzung von Sonderausstellungen
- Pflege der Dauerausstellung und der umfangreichen Sammlung
- Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation des Museums in den Sozialen Netzwerken
- Konzeption einer zukunftsfähigen Entwicklung des Museums
- Vernetzung mit anderen Akteuren in Stadt und Region
- Akquisition von Sponsoren und Fördermitteln
- Betreuung einer Person im Minijob (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://www.museumsbund.de/stellenangebote/leitung-m-w-d-ddr-museum-pforzheim/>

Museumspädagogen (m/w/d) für die Vermittlung gesucht (März bis November, Teilzeit)

Illerbeuren (D) > Bewerbungsende 4.02.2024

Das Schwäbische Freilichtmuseum Illerbeuren ist das älteste Freilichtmuseum in Süddeutschland und vermittelt die Geschichte des Bezirk Schwabens.

In unseren Vermittlungsprogrammen erfahren jedes Jahr mehrere Tausend Menschen Altes und Neues zur regionalen Geschichte. Wir bieten lehrreiche Teamevents, Führungen und Workshops für Kinder- und Jugendgruppen, für Vereine, Behinderteneinrichtungen und Betriebsausflüge an.

Für unsere museumspädagogischen Programme suchen wir zur Unterstützung im Team der Museumspädagogik für die Saison 2024. Der Arbeitseinsatz ist von März bis November 2024 mit Verlängerungsoption für die jeweils nächste Saison. Der Stundenumfang liegt in Abhängigkeit Ihrer Möglichkeiten zwischen 10 und 20 Wochenstunden.

Die Aufgaben umfassen dabei

- Die Planung, Vorbereitung und Durchführung unserer angebotenen Vermittlungsprogramme
- Mitarbeit bei Ferienprogrammen sowie deren Vorbereitung
- Betreuung von Handwerks-, Bastel- und Kreativstationen bei Großveranstaltungen
- Ggf. Einkauf und Beschaffung entsprechender Materialien und Lebensmittel für die Programme
- Ggf. Mithilfe bei der Planung und Konzeption von Ausstellungen
- Ggf. Konzeption und Durchführung von Kursen für Erwachsene

Universitätsprofessur (m/w/d) für Designpraxis für den Studienbereich Lehramt Sekundarstufe

Salzburg (AT) > Bewerbungsende: 9.02.2024

Die Grundpfeiler des Lehramtsstudiums im Unterrichtsfach Gestaltung: Technik.Textil (für den Unterrichtsgegenstand Technik und Design) am Standort Salzburg lassen sich mit folgenden Fragen thematisieren: How to make? How to think? How to live? Entlang dieses Leitbildes bietet das Studium Raum für das eigenständige schöpferische Gestalten in den Bereichen Design, Körper, Raum und Technik und deren Vermittlung in Schulen. Ausgehend von der Konzeption und der künstlerisch-gestalterischen Umsetzung werden durch das Experimentieren mit Materialien und deren Analyse neue Erkenntnisse gewonnen und Fragen der materiellen Nachhaltigkeit reflektiert. Die Designpraxis – als Prozess von Entwurf, Herstellung, Produktion, Entsorgung und Wiederverwertung – bildet die Grundlage, um Design – von Körper, Hülle und Raum bis zur Umwelt – sowie die materielle(n) Kultur(en) des Textilen in Praxis und Theorie für das Bachelor- und Masterstudium (Lehramt) zu erschließen.

Der Aufgabenbereich der Professur umfasst:

- Lehre im Unterrichtsfach Gestaltung: Technik.Textil, zur Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten des Produkt- und Textildesigns,
- Betreuung der Entwicklung und Durchführung studentischer Projekte,
- Betreuung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (BA, MA und ggf. PhD),
- Weiterentwicklung des Materialarchivs am Department Bildende Künste und Gestaltung,
- Mitarbeit an der Curriculumsentwicklung/-reform in den Clustern Mitte und West,
- leitende und organisatorische Tätigkeiten im Unterrichtsfach Gestaltung: Technik.Textil und im Department Bildende Künste und Gestaltung,
- Kooperation mit Kolleg:innen sowie mit externen Kultur- und Bildungseinrichtungen. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://www.moz.ac.at/de/ueber-uns/offene-stellen#universitaetsprofessur-m-w-d-fuer-designpraxis-fuer-den-studienbereich-lehramt-sekundarstufe-bewerbungsfrist-9-2-2024>

Diese und weitere Stellenangebote findet ihr auf unserer Website unter „Jobbörse“ in der Rubrik „Aktuelles“.

5. Ausstellungen, Museen

Blue

Borne (NL) > verlängert bis 13. Februar 2024



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Die Ausstellung BLUE spricht über die Erforschung der Geschichte, Anwendung und Möglichkeiten der Blaumalerei und Blaudruckkunst. Dies ist eine traditionelle und arbeitsintensive Technik, die viel handwerkliches Geschick erfordert. Ein Handwerk, das in den Niederlanden kaum noch ausgeübt wird. Daher bietet diese Ausstellung den Besuchern die Möglichkeit, die Kunst des Naturfärbens, der Textilien und des Musterdesigns zu entdecken. Das Textilblaudruckverfahren wird nicht nur in der Mode, sondern auch in der bildenden Kunst und im Innendesign eingesetzt. Textile Blueprint wurde sogar in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Museum Bussemaker, Ennekerdijk 11
7622 ED Borne, Niederlande

Weitere Infos > <https://www.museumbussemakerhuis.nl/event/blauwdrukken/>

Sneaker

Düsseldorf (D) > 17.02–26.05.2024



Bildquelle : Webseite, Link s. u.

Der Sneaker, ursprünglich reiner Sportschuh, hat seit den 1980er Jahren bis heute einen erstaunlichen Aufstieg erfahren. Durch Einflüsse aus der Basketball- und Hip-Hop-Kultur kam

er zunächst auf die Straße, in den Mainstream und die Massenkultur und schließlich auf den Laufsteg großer Luxuslabels.

Warum und durch wen wurden die Schuhe zu Legenden? Zu Beginn der Präsentation werden die Ursprünge in Sport und Musik beleuchtet und anhand von Originalen wie dem Air Jordan 1 oder dem Adidas Superstar deren Erfolgsgeschichten erzählt.

Heute ist ein regelrechter Hype rund um Sneaker zu beobachten, der im Hauptteil der Ausstellung fokussiert wird. Es gibt Kollaborationen mit Stars und Künstler*innen, internationalen Brands, oder auch Designer*innen wie Salehe Bembury, Ruohan Wang oder Virgil Abloh. Sneaker werden weltweit gesammelt, können mitunter tausende Euro kosten und nach wenigen Sekunden ausverkauft sein.

Neben futuristischen Designs werden im letzten Kapitel der Ausstellung Sneaker mit innovativen Technologien wie Auto-Lacing, Augmented Reality oder 3D-Druck gezeigt. Mit Blick auf die Zukunft der Sneaker-Kultur werden außerdem konsumkritische und ressourcenschonende Ansätze vorgestellt. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Stiftung Museum Kunstpalast, NRW-Forum Düsseldorf, Ehrenhof 2
D-40479 Düsseldorf

Weitere Infos > <https://www.nrw-forum.de/ausstellungen/sneaker>

300 years of underwear

Amsterdam (NL) > bis 16.06.2024



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

under/wear is a Rijksmuseum Special Collections display tracing shifts in underwear trends between 1640 and 1940 – from linen underpants belonging to 17th-century Dutch ruler Hendrik Casimir I to early 20th-century stocking suspenders. Underclothing was purely functional in the 17th century, but from the 19th century onwards undergarment increasingly became subject to changes in fashion. This was the era of corsets, petticoats, crinolines, chemise undershirts and ‘directoire’ knickers. (Textquelle: Webseite, Link s. u)

Veranstalter/Ort: Rijksmuseum Amsterdam, Museumstraat 1

1071 XX Amsterdam, Niederlande

Weitere Infos > <https://www.rijksmuseum.nl/en/press/press-releases/300-years-of-underwear-at-the-rijksmuseum>

La Mode en mouvement, Mode in Bewegung

Paris (FR) > bis 7.09.2025



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

This chronological exhibition, featuring some 200 works, traces the history of fashion from the 18th century to the present day through the museum's collections, while also developing a transversal theme on the body in movement.

In resonance with the Olympic and Paralympic Games that are to be held in Paris in 2024, the Palais Galliera examines the part played by clothing in physical and sporting activities, its relationship to the body and to movement, and the social consequences of its development.

Garments designed for physical and sporting activities are presented alongside everyday clothing. This dialogue casts light on the idea of how sportswear became specialised, how women's wear was adapted for physical activity at the end of the 19th century, the masculinisation of women's clothing, and the adoption of sportswear as clothing for everyday life. The changing image of the body, particularly the athletic body, and the way it has been accentuated by clothing, is highlighted in order to show how the liberation of the body through physical activity has contributed to changing mentalities and beauty standards. Swimming costumes, cycling outfits, side-saddle habits, motoring coats and accessories, jogging suits, and sneakers all reflect the distinct silhouettes of three centuries of fashion history. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Palais Galliera, Paris Fashion Museum, 10, Avenue Pierre Ier de Serbie
Paris 16^e Frankreich

Weitere Infos > <https://www.palaisgalliera.paris.fr/en/exhibitions/fashion-move>

REMINDER von noch laufenden und bereits vorgestellten Ausstellungen

REBEL: 30 Years of London Fashion

London (GB) > 16.09.2023 – 11.02.2024

Veranstalter/Ort: the Design Museum, 224 – 238 Kensington High Street
London W8 6AG

Weitere Infos > <https://designmuseum.org/exhibitions/rebel-30-years-of-london-fashion>

Textile Design Now

Montreal (CA) > 30.11.2023 – 11.02.2024

Veranstalter/Ort: Centre de design de l'UQAM, 1440, rue Sanguinet
Montréal H2X 3X9

Weitere Infos > <https://centrededesign.com/design-textile-actuel/>

FÄDEN: Material – Mythen – Symbole

Mettingen (D) > 15.10.2023–25.02.2024

Veranstalter/Ort > Draiflessen Collection gGmbH, Georgstraße 18
49497 Mettingen

Weitere Infos > <https://www.draiflessen.com/articles/1123?locale=den>

Gabrielle Chanel. Fashion Manifesto

London (GB) > bis 25.02.2024

Veranstalter/Ort: V&A South Kensington, Cromwell Road
London, SW7 2RL

Weitere Infos > <https://www.vam.ac.uk/exhibitions/gabrielle-chanel-fashion-manifesto>

Walde Huth. Material und Mode

Köln (D) > 23.09.2023 – 3.03.2024

Veranstalter/Ort: Museum Ludwig, Heinrich-Böll-Platz
50667 Köln

Weitere Infos > <https://www.museum-ludwig.de/de/ausstellungen/walde-huth-material-und-mode.html>

The Fabric of Democracy: Propaganda Textiles from the French Revolution to Brexit

London (GB) > 29.09.2023 – 3.03.2024

Veranstalter/Ort: Fashion and Textile Museum, 83 Bermondsey St
London SE1 3XF

Weitere Infos > <https://fashiontextilemuseum.org/exhibitions/the-fabric-of-democracy>

Akris: St.Gallen, selbstverständlich

St. Gallen (CH) > 06.10.2023–10.03.2024

Veranstalter/Ort: Textilmuseum St. Gallen, Vadianstrasse 2
9000 St. Gallen

Weitere Infos > <https://www.textilmuseum.ch/akris/>

How to build a low-carbon home - the DESIGN MUSEUM

London (GB) > Juli 2023–März 2024

Veranstalter/Ort: the Design Museum, 224 – 238 Kensington High Street

London W8 6AG

Weitere Infos > <https://elinkeu.clickdimensions.com/m/1/34681947/p1-b23195-cd631da7b66e423e969fd0fb23905d9a/4/748/cf2e0d1d-ca7d-42ba-a086-fdf0ab5d8e68>

Wild und schön – Mode von Ursula Rodel

Zürich (CH) > 21.07.2023 - 31.03.2024

Veranstalter/Ort: Schweizerisches Nationalmuseum, Landesmuseum Zürich, Museumstr. 2
Postfach 8021

Zürich

Weitere Infos > <https://www.landesmuseum.ch/rodel>

Mode et sport, d'un podium à l'autre

Paris (FR) > 20.09.2023 – 7.04.2024

Veranstalter/Ort: Musée des Arts décoratifs, 107, rue de Rivoli
75001 Paris

Weitere Infos > <https://madparis.fr/Mode-et-sport>

Diva

London (GB) > bis 10.04.2024

Veranstalter/Ort: V&A South Kensington, Cromwell Road
London, SW7 2RL

Weitere Infos > <https://www.vam.ac.uk/exhibitions/diva>

ARIADNE'S NAAIKUSSEN – Historische Handarbeits- und Nähutensilien

Mettingen (D) > 15.10.2023–28.04.2024

Veranstalter/Ort > Draiflessen Collection gGmbH, Georgstraße 18
49497 Mettingen

Weitere Infos > <https://www.draiflessen.com/articles/1124?locale=de>

Springende Hirsche: *katagami* – japanische Papiersablonen zur Textilfärbung

25.11.2023 – 19.5.2024

Veranstalter/Ort: Papiermuseum Düren, Wallstr. 2-8
52349 Düren

Weitere Infos > www.papiermuseum-dueren.de

Prestigesache – Bürgerlicher Kleiderluxus im 18. Jahrhundert

Krefeld (D) > 5.11.2023 bis 16.06.2024

Veranstalter/Ort: Deutsches Textilmuseum Krefeld, Andreasmarkt 8
47809 Krefeld

Weitere Infos > <https://www.deustextilmuseum.de/>

DEIN MUSEUM. Sammlung neu gesehen

Offenbach am Main (D) > 5.11.2023–11.08.2024

Veranstalter/Ort: Deutsches Ledermuseum, Frankfurter Str. 86
63067 Offenbach am Main

Weitere Infos > <https://www.ledermuseum.de/ausstellungen/dein-museum>

CRITICAL CONSUMPTION

Wien (AT) > 30.8.2023–8.9.2024

Veranstalter/Ort: MAK Galerie, MAK, Stubenring 5

1010 Wien

Weitere Infos > https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20230731_OTS0049/mak-zeigt-critical-consumption-bild

Must-have – Geschichte, Gegenwart, Zukunft des Konsums

Bergisch Gladbach (D) > 18.6.2023 – 22.12.2024

Veranstalter/Ort: LVR-Industriemuseum, Papiermühle Alte Dombach, Alte Dombach
51465 Bergisch Gladbach

Weitere Infos > <https://industriemuseum.lvr.de/de/die-museen/bergisch-gladbach/ausstellungen-4/must-have-1/must-have-3.html>

I.M POSSIBLE - Alles ist erlaubt!

Hamburg (D) 7.7.23–6.7.25

Veranstalter/Ort: Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz
20099 Hamburg

Weitere Infos > <https://www.mkg-hamburg.de/ausstellungen/im-possible>

Der Danziger Textilschatz im Zeichen europäischer Freundschaft

Lübeck (D) > 07.12.2023 – 07.12.2025

Veranstalter/Ort: St. Annen-Museum, St. Annen-Straße 15
23552 Lübeck

Weitere Infos > <https://st-annen-museum.de/der-danziger-textilschatz-im-zeichen-europaeischer-freundschaft>

British – ever so Nordic

Stockholm (SE) > Dauerausstellung

Veranstalter/Ort: Nordiska museet, Djurgårdsvägen 6-16, P.O. Box 27820
SE-115 93 Stockholm

Weitere Infos > <https://www.nordiskamuseet.se/en/utstallningar/british-ever-so-nordic>

Weitere aktuellen Ausstellungen finden sich auf der nmt-Homepage unter

https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=category&cid=23&Itemid=115&lang=de

Die generellen Museumsadressen mit Dauerausstellungen finden sich als ständige Information auf der Homepage unter https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=item&cid=74&id=2124&Itemid=185&lang=de.

6. Interessantes on- und offline

Hörbeitrag von Elisabeth Hackspiel: Nachhaltige Mode als Trend

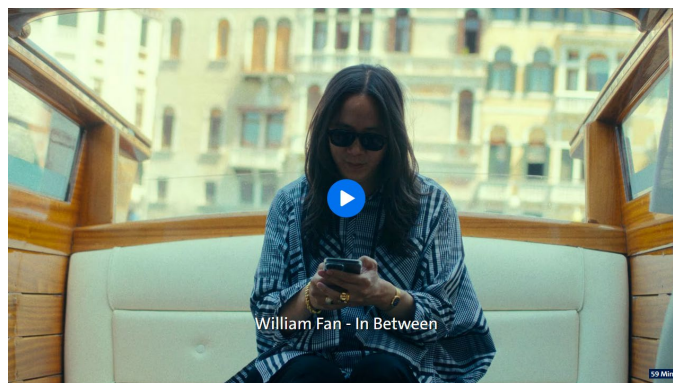


Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Elisabeth Hackspiel ist eine gefragte Modefachfrau und setzt sich für mehr Nachhaltigkeit in der Kleidungsproduktion ein. Gemeinsam mit Studierenden hat die Professorin einen erfolgreichen Einkaufsratgeber für öko-faire Mode entwickelt. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/modewissenschaftlerin-elisabeth-hackspiel-buy-good-stuff-dlf-kultur-c897821b-100.html>

Dokumentarfilm: William Fan - In Between



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Zeitporträt über den deutsch-chinesischen Modedesigners William Fan. Zwischen Eskapismus und Realismus spiegelt seine Geschichte die gesellschaftlichen Konflikte unserer Zeit wider und gibt Einblicke in die von Gegensätzen und Wandel geprägte Modewelt. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

<https://www.ardmediathek.de/video/dokumentarfilm/william-fan-in-between/swr/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvdzE4ODMyMzA>

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2023 in Berlin hatten wir Gelegenheit, sein Atelier zu besuchen. Der Vorstand dankt den Berliner Organisatorinnen.